

**KONZERNZWISCHENBERICHT**  
ZUM 30. SEPTEMBER 2025  
NEUN MONATE

## Kennzahlen paragon-Konzern

in T€ bzw. lt. Angabe	1. Jan. bis	1. Jan. bis	Veränderung	1. Juli bis	1. Juli. bis	Veränderung
	30. Sep. 2025	30. Sep. 2024		30. Sep. 2025	30. Sep. 2024	
Umsatz	83.444	106.262	-21,5 %	28.001	30.902	-9,4 %
EBITDA <sup>1</sup>	12.487	12.902	-3,2 %	4.116	4.390	-6,2 %
EBITDA-Marge in %	15,0 %	12,1 %	23,2 %	14,7 %	14,2 %	3,5 %
EBIT	4.766	3.918	21,6 %	1.388	1.740	-20,2 %
EBIT-Marge in %	5,7 %	3,7 %	54,9 %	5,0 %	5,6 %	-12,0 %
Konzernergebnis	-378	-1.004	62,3 %	-381	7	-5.648,4 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	-0,08	-0,22	62,0 %	-0,08	0,00	n.a.
Investitionen [CAPEX] <sup>2</sup>	5.635	7.186	-21,6 %	2.571	4.603	-44,1 %
Operativer Cashflow	1.810	8.068	-77,6 %	-111	5.446	-102,7 %
Freier Cashflow <sup>3</sup>	-3.825	882	-533,7 %	-2.681	843	-418,1 %
In T€ bzw. lt. Angabe	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024	Veränderung	30. Sep. 2025	30. Sep. 2024	Veränderung
Bilanzsumme	98.347	98.317	0,0 %	98.347	100.526	-2,2 %
Eigenkapital	-8.258	-9.953	17,0 %	-8.258	-5.114	61,5 %
Eigenkapitalquote in %	-8,4 %	-10,1 %	171 %	-8,4 %	-5,1 %	65,0 %
Flüssige Mittel	708	4.391	-83,9 %	708	1.322	-46,5 %
Bank- und Anleiheverbindlichkeiten abzgl. flüssige Mittel	57.105	54.827	4,2 %	57.105	57.560	-0,8 %
EBITDA letzte 12 Monate	17.378	17.793	-2,3 %	17.378	14.298	21,5 %
Nettoverschuldungsgrad <sup>4</sup>	3,29	3,08	6,6 %	3,29	4,03	-18,4 %
Mitarbeiter <sup>5</sup>	680	685	-0,7 %	680	701	-3,0 %

## Aktie

	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024	Veränderung	30. Sep. 2025	30. Sep. 2024	Veränderung
Schlusskurs Xetra in €	2,88	1,94	48,5 %	2,88	2,28	26,3 %
Anzahl ausgegebener Aktien	4.526.266	4.526.266	0,0 %	4.526.266	4.526.266	0,0 %
Marktkapitalisierung in Mio. €	13,0	8,8	4,3	13,0	10,3	2,7

1 Bezuglich der Berechnung der Kennzahl EBITDA wird auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts verwiesen.

2 CAPEX = Investitionen in das Sachanlagevermögen + Investitionen in immaterielle Vermögenswerte

3 Freier Cashflow = Operativer Cashflow – Investitionen [CAPEX]

4 Gemäß Definition § 3 Anleihebedingung WKN A2GSB8 (Darlehen plus Anleihen abzüglich Flüssige Mittel geteilt durch EBITDA)

5 Zzgl. 14 Leiharbeitskräfte (31. Dezember 2024: 6)

## Die ersten neun Monate 2025 auf einen Blick

- Prognose für Automobilgeschäft für 2025 von ca. 18 Mio. € auf ca. 19 Mio. € EBITDA bei einem Umsatz i.H.v. 115 bis 120 Mio. € Umsatz angehoben
  - Belebung des Geschäfts mit Porsche und chinesischen Kunden im zweiten Halbjahr – fortlaufende Kosteneinsparungen weiterhin spürbar
  - Umsatzplanung des neuen Segments Consumer Produkte in 2025 aufgrund verschiedener widriger Umstände auf bis zu 2 Mio. € bei ausgeglichenem Ergebnis geändert – keine Auswirkungen auf stabiles Automobilgeschäft
  - Umsatzerlöse im Automobilbereich in Höhe von 83,4 Mio. € [Vorjahreszeitraum: 106,3 Mio. €] in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21,5% geringer – Umsatzabgabe durch Verkauf des Starterbatteriengeschäfts zu berücksichtigen
  - Umsatzrückgang im 3. Quartal um 9,4% ggü. Vorjahr spiegelt aktuelles Abrufniveau wider – EBITDA
  - Konzern-EBITDA in den ersten neun Monaten trotz geringerem Umsatzniveau bei 12,5 Mio. € gehalten [Vorjahr: 12,9 Mio. €]; EBITDA-Marge auf 15,0% [Vorjahr 12,1%] gesteigert
  - EBIT im Konzern im gleichen Zeitraumvergleich von 3,9 Mio. € auf 4,8 Mio. € verbessert; EBIT-Marge jetzt bei 5,7% nach 3,7% im Vorjahreszeitraum
  - Umsatzerwartungen für Gesamtjahr 2025 daher nunmehr bei 117 bis 122 Mio. € bzw. ca. 19 Mio. € EBITDA
  - Ausbleibende Lieferungen von Nexperia vollständig durch andere Lieferanten ersetzt
  - paragon sieht sich gut gewappnet in aktueller Chipkrise – Unsicherheiten in Bezug auf indirekte Auswirkungen von möglichen Enqpässen bei Kunden bestehen

# Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

als Automobilzulieferer hat man es im Moment nicht leicht. Die Kunden leiden unter dem Absatzmangel in China und den US-Zöllen, die den Verkauf deutscher Autos schwieriger machen. Viele Automobilhersteller mussten feststellen, dass der Markt für ihre neuen Elektrofahrzeuge kleiner ist als gedacht. Sehr kostspielige Strategieschwenks belasten deren Bilanzen. Ist das deutsche Erfolgsmodell Automobilbranche am Ende, fragt mancher Journalist und trägt so zum allgemeinen Pessimismus bei. Und dann kam mit den Querelen rund um Nexperia noch die Chipkrise 2.0 hinzu, als ob das ganze Szenario nicht schon ausreichend herausfordernd war. Als einzelner Marktteilnehmer hat es ein Mittelständler wie paragon da schon schwer, medial gegen den Strom zu schwimmen.

Wir leben auch nicht auf der Insel der Glückseligen, aber unser Anspruch ist, aus dem Gegebenen das maximal Mögliche zu machen. Der Umsatz im 3. Quartal ging um 9,4% ggü. dem Vorjahr zurück; das spiegelt das gesunkene Abrufniveau wie oben beschrieben wider. Der Neun-Monatsvergleich mit dem Vorjahreszeitraum zeigt einen Umsatzrückgang um 21,5%; hier ist der Effekt der Umsatzabgabe des profitablen Starterbatteriengeschäfts zu berücksichtigen. Nur – wenn man sich den Verlauf des EBITDAs anschaut, erkennt man die Erfolge unserer Effizienzsteigerungsprogramme und des eisernen Kostenmanagements. Mit diesen 21,5% weniger Umsatz im Vergleich zu den ersten neun Monaten in 2024 haben wir nominal fast den gleichen EBITDA-Betrag wie im

Vorjahreszeitraum erwirtschaftet, wodurch sich die EBITDA-Quote von 12,1% auf 15,0% deutlich verbesserte. Das EBIT konnte von 3,9 Mio. € im Berichtszeitraum des Vorjahres auf fast 4,8 Mio. € gesteigert werden, was einer EBIT-Marge von 5,7% (Vj. 3,7%) entspricht.

Das kann sich sehen lassen und wir lassen nicht nach mit unseren Anstrengungen, die Effizienz kontinuierlich zu steigern. Das macht es möglich, entgegen allen Negativnachrichten aus der Branche die zuletzt am 19. August 2025 anlässlich der Halbjahresergebnisse veröffentlichte Jahresprognose für das automobile Stammgeschäft von paragon leicht anzuheben. paragon geht nun von einem EBITDA für das Jahr 2025 im Automobilbereich von ca. 19 Mio. € statt ca. 18 Mio. € aus. Wie erwartet, macht sich im zweiten Halbjahr ein gewisser Aufholeffekt im Automobilsektor bemerkbar. Die Umsätze mit dem paragon-Hauptkunden Porsche zeigen eine aufsteigende Tendenz. Dies liegt vor allem an Produkten wie adaptiven Spoilern und hochwertigen Instrumenten. Aber auch die Umsätze mit chinesischen Kunden steigen ggü. dem ersten Halbjahr an.

paragon ist es gelungen, ausbleibende Lieferungen von Nexperia-Bauteilen vollständig durch andere Lieferanten zu ersetzen. Unsicherheiten verbleiben hinsichtlich möglicher Stillstände bei den Autoherstellern aufgrund von Teilemangeln anderer Zulieferer.

Wie bereits im Halbjahresbericht erwähnt, ist dagegen die Anlaufphase des neuen Zusatzgeschäfts mit Consumer Produkten wegen der Verzögerungen bei der Freischaltung von Vertriebskanälen deutlich länger als ursprünglich erwartet. Zuletzt erschwerten Unwetter in China auch noch die bereits aufgebaute Lieferkette. Das Unternehmen hat daraufhin seine Pläne geändert und rechnet mit einem

nachhaltigen Hochlauf dieses Geschäftssegments erst im kommenden Jahr. Für 2025 war ursprünglich ein Umsatzanteil für die Consumer Produkte von ca. 15 % geplant; mittel- und langfristig soll wie bereits berichtet ein Anteil am paragon-Gesamtumsatz von ca. 20 % erzielt werden.

Die angepasste Planung im Geschäftssegment Consumer Products hat keinerlei Auswirkungen auf das weiterhin stabile Automobilgeschäft. paragon behandelt das Konsumenten-Geschäft als reines Add-on zum Stammgeschäft in den Bereichen Automobil-Elektronik und – Elektromechanik und vermeidet sehr sorgsam das Eingehen von unnötigen Risiken und Abhängigkeiten, auch wenn diese sehr konservative Herangehensweise dazu führt, dass die Etablierung dieses Geschäftszweigs länger dauert.

Die konsolidierte Prognose für den paragon-Konzern von Ende vergangenen Jahres ist aufgrund der Anlaufverzögerung des Konsumentengeschäfts nicht mehr erreichbar. Im Bereich Consumer Products wird nunmehr ein Umsatz von bis zu 2 Mio. € bei einem ausgeglichenen Ergebnis erwartet. Der Konzernumsatz wird sich dadurch voraussichtlich bei 117 bis 122 Mio. € bewegen, das EBITDA wird bei ca. 19 Mio. € erwartet.

Die Anzahl der Mitarbeiter [inkl. Leiharbeiter] sank leicht von 684 per 30.09.2024 auf nunmehr 680 zum 30.09.2025. Unser besonderer Dank gilt den paragon-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz für das Unternehmens ebenso wie unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären für ihr Vertrauen.

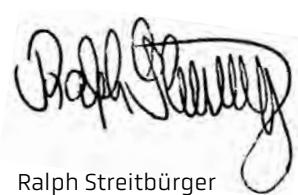
Wie berichtet, hat sich die schwierige Marktlage in China sowie die US-Zölle auch bei paragon bemerkbar gemacht.

Zwar haben unsere Verbesserungsmaßnahmen und Kosten einsparungen dafür gesorgt, dass paragon trotz gesunkenen Umsatzes die Ergebnisse steigern konnte, doch reichen die finanziellen Spielräume noch nicht aus, um für weitere Umsatzrückgänge – etwa auch durch mögliche Produktionsstopps bei den Autoherstellern durch fehlende Nexpria-Bauteile – gewappnet zu sein. Gleichzeitig muss das Unternehmen die sich bietenden Marktchancen im In- und Ausland nutzen, um wieder Umsatzwachstum generieren zu können. Die zuletzt in 2022 geänderten Bedingungen der EUR-Anleihe berücksichtigen das aktuelle Szenario nicht und sind in vielfältiger Weise zum Hindernis geworden. paragon muss „winterfest“ werden und benötigt eine Atempause, um wieder Schwung holen zu können. Daher hat paragon am 10. November 2025 die Öffentlichkeit darüber informiert, dass sie beschlossen hat, die EUR-Anleihe neu zu strukturieren, und am 12. November 2025 zu einer Abstimmung ohne Versammlung nach dem SchVG eingeladen. Die Geschäftsführung ersucht die Gläubiger der EUR-Anleihe um Zustimmung zu angepassten Anleihebedingungen, um eine nachhaltig positive Entwicklung von paragon zu ermöglichen.

Delbrück, 12. November 2025



Klaus Dieter Frers  
Vorsitzender  
der Geschäftsführung



Ralph Streitbürger  
Chief Financial Officer

## paragon am Kapitalmarkt

Im 3. Quartal 2025 verzeichnete die paragon Aktie einen Anstieg um 31,5% auf 2,88 € gegenüber dem Schlusskurs im vorangegangenen Quartal von 2,19 €. Die Marktkapitalisierung erhöht sich entsprechend von EUR 9,9 Mio. € [30. Juni 2025] auf 13, Mio. € zum 30. September 2025.

Die gegenüber den Indizes bessere Performance honoriert die gute Entwicklung des Unternehmens. Weiterhin betrachtet das Unternehmen aber die Aktie als unterbewertet.

## Unternehmensanleihe 2017/27

Die im Juni 2017 platzierte Unternehmensanleihe (ISIN DE000A2GSB86; WKN A2GSB8) mit einem ursprünglichen Gesamtvolumen (Rahmennominal) von 50 Mio. € ist im Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörsen im Segment Scale für Unternehmensanleihen der Deutsche Börse AG gelistet.

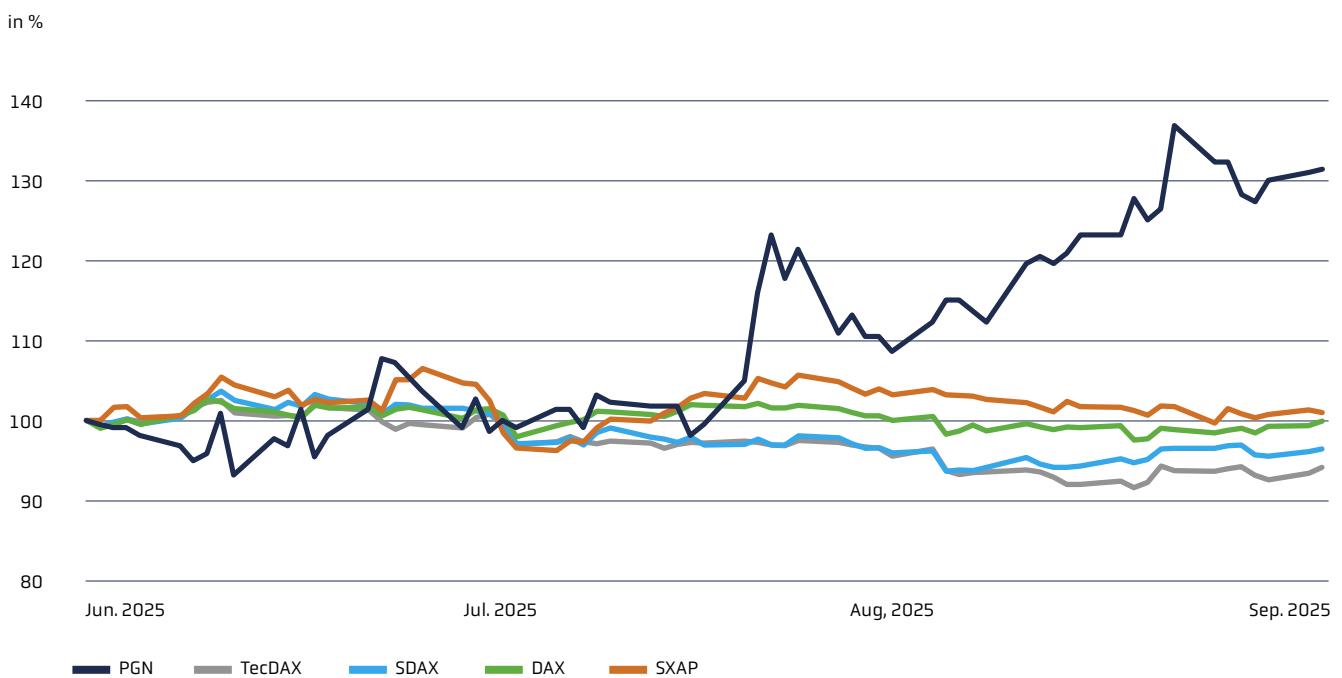
Im März 2022 wurde im Rahmen einer Gläubigerversammlung beschlossen, die Anleihebedingungen anzupassen. Neben einer nunmehr halbjährlichen Zinszahlung und einem höheren Zinskupon wurde die Endfälligkeit um

5 Jahre auf den 5. Juli 2027 verschoben. In 2023 hat paragon durch Rückkäufe das Rahmennominal der Anleihe von 50,0 Mio. € auf 45,2 Mio. € reduziert.

Die Verzinsung der Anleihe ist abhängig vom Nettoverschuldungsgrad der paragon-Gruppe. Die Verzinsung im Geschäftsjahr 2025 beträgt 8,75 %.

paragon hat am 6. November 2023 begonnen, börslich die Anleihe in einem Gesamtnennbetrag von bis zu 20,2 Mio. € zurückzukaufen. Das aktuelle Programm wird längstens bis zum 30. Juni 2027 laufen. Der Rückkauf wird durch einen unabhängigen Wertpapierdienstleister durchgeführt. Dieser hat aufgrund von zwei unabhängig voneinander erstellten Rechtsgutachten hinsichtlich des Kaufpreises und Erwerbsvolumens das Marktmissbrauchsverbot (sog. „Safe-Harbour-Regelungen“) zu beachten. Dies hat zur Folge, dass an einem Tag nicht mehr als 25% des durchschnittlichen täglichen Umsatzes (20-Tage Durchschnitt) in den Schuldverschreibungen an der Börse erworben werden dürfen. Um den Marktpreis nicht zu beeinflussen, darf auch nicht zum Tageshöchstkurs gekauft werden. Der Anleiherückkauf erfolgt über die Regionalbörsen in Stuttgart, Frankfurt und Tradegate Exchange. Bis zum 30. September 2025 wurden so in Summe Anleihen zum Nominalwert von 1.432.000,00 € zurückerworben.

## Performance der paragon Aktie



Zum Quartalsende schloss die Anleihe mit einem Kurs von 64,0 %.

Wie berichtet, hat sich die schwierige Marktlage in China sowie die US-Zölle auch bei paragon bemerkbar gemacht. Zwar haben umfangreiche Verbesserungsmaßnahmen und Kosteneinsparungen dafür gesorgt, dass paragon trotz gesunkenen Umsatzes die Ergebnisse steigern konnte, doch reichen die finanziellen Spielräume noch nicht aus, um für weitere Umsatzrückgänge – etwa auch durch mögliche Produktionsstopps bei den Autoherstellern durch fehlende Nexperia-Bauteile – gewappnet zu sein. Gleichzeitig muss das Unternehmen die sich bietenden Marktchancen im In- und Ausland nutzen, um wieder Umsatzwachstum generieren zu können. Die zuletzt in 2022 geänderten Bedingungen der EUR-Anleihe berücksichtigen das aktuelle Szenario nicht und sind in vielfältiger Weise zum Hindernis geworden. paragon muss „winterfest“ werden und benötigt eine Atempause, um wieder Schwung holen zu können. Daher hat paragon am 10. November 2025 die Öffentlichkeit darüber informiert, dass sie beschlossen hat, die EUR-Anleihe neu zu strukturieren, und am 12. November 2025 zu einer Abstimmung ohne Versammlung nach dem SchVG eingeladen.

Um eine nachhaltig positive Entwicklung von paragon zu ermöglichen, ist eine Neu-Strukturierung der EUR-Anleihe vorgesehen, die eine Zinspause von einem Jahr, eine Verlängerung der Laufzeit bis Juli 2031 bei Verzicht auf den bisherigen PIK-Zins in Höhe von 2,5 % und eine Nachzahlung der gestundeten Zinsen am Laufzeitende vorsieht. Als Gegenleistung für den Zinsverzicht werden Garantien von zwei wesentlichen Tochtergesellschaften, die schuldenfrei und profitabel sind, gewährt; sie repräsentieren zusammen die komplette paragon-Produktion in Europa.

## Geschäftsverlauf

Die kumulierten globalen Verkaufszahlen zeigen in den ersten neun Monate in 2025 eine weitere leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr 2024.

Der europäische Automobilmarkt hat sich in Bezug auf Pkw-Neuzulassungen etwas erholt, mit regionalen Unterschieden und einem starken Fokus auf Elektromobilität. Nach Trading Economics wurden in diesem Zeitraum EU-weit rund 8,1 Millionen Pkw neu zugelassen – ein Plus von 0,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Besonders die großen Märkte wie Spanien und Deutschland zeigen zweistellige Wachstumsraten. Angetrieben wird das Wachstum durch das Segment der batterieelektrischen Fahrzeuge (BEV) sowie die Einführung neuer Modelle, im Gegenzug verzeichnen Benziner und Diesel europaweit Rückgänge. Zusammengefasst zeigt der europäische Pkw-Markt eine stabile bis leicht positive Entwicklung im Jahr 2025.

Der deutsche Automobilmarkt zeigt 2025 eine stabile bis leicht positive Entwicklung, getragen von einem starken Anstieg bei Elektro- und Hybridfahrzeugen. Private Käufer bevorzugen zunehmend E-Autos, die Infrastruktur wächst, und die Modellvielfalt nimmt zu – ein klarer Schritt in Richtung elektrifizierter Massenmarkt.

Laut S&P Global zeigt der US-Automobilmarkt in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 eine langsame Erholung, aber die EV-Adoption stagniert im Vergleich zu Europa und China. Die politischen Rahmenbedingungen (der Steuerbonus steht zur Disposition) und die unzureichende Infrastruktur sind entscheidende Bremsfaktoren. Dennoch gibt es positive Impulse durch neue Modelle und sinkende Preise, besonders im Massenmarktsegment.

focus2more sieht in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 eine sehr dynamische Entwicklung des chinesischen Automobilmarktes. China ist weiterhin der weltweit größte und am schnellsten wachsende Markt – insbesondere im Bereich der Elektromobilität. 17,4 Millionen Fahrzeuge wurden bis Ende September verkauft – ein Plus von 8,2 % im Vergleich zum Vorjahr. China bleibt der globale Leitmarkt für Elektromobilität, mehr als die Hälfte aller Neuwagen sind elektrifiziert, Verbrenner an Boden verlieren (-1,9 % im Vergleich zum Vorjahr). Chinesische Hersteller dominieren den

Markt und verdrängen zunehmend westliche Marken. Staatliche Subventionen und aggressive Preisstrategien treiben die Nachfrage weiter an.

Es gehört zum Selbstverständnis von paragon, Chancen konsequent zu nutzen. Die Kundenanfragen bewegen sich weiterhin auf einem soliden hohen Niveau, verschiedene „Proof-of-Concepts“ als bezahlte Vorentwicklungsprojekte zeigen ein anhaltendes hohes Interesse an den paragon Innovationen. Die paragon „Local-for-Local“ Strategie etabliert sich zunehmend erfolgreich. Das Werk in Kunshan stärkt Schritt für Schritt seine Eigenständigkeit gegenüber Zulieferungen aus Deutschland, mit jedem neuen Auftrag erweitert sich die Basis an lokalen chinesischen Kunden.

Das in 2024 gegründete Vertriebsbüro in Detroit (USA) trägt bereits erste Früchte. Die paragon Produkte finden sehr großes Interesse bei den amerikanischen Automobilherstellern, Muster und Prototypen werden angefragt, Workshops durchgeführt, erste konkrete Angebotsanfragen (Requests for Quotations ("RFQs")) sind bereits in Bearbeitung.

Der Geschäftsverlauf von paragon war in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 geprägt von insgesamt geringeren Absatzmengen. Die Umsatzerlöse verringerten sich um 21,5% von 106,3 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 auf 83,4 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2025.

Die Umsatzentwicklung in den beiden Geschäftssegmenten stellte sich wie folgt dar:

Geschäftssegment	Elektronik <sup>1</sup>			Mechanik <sup>2</sup>			Eliminierungen			Konzern			
	in T€ bzw. lt. Angabe	9M/ 2025	9M/ 2024	Δ in %	9M/ 2025	9M/ 2024	Δ in %	9M/ 2025	9M/ 2024	Δ in %	9M/ 2025	9M/ 2024	Δ in %
Umsatzerlöse mit Dritten	51.295	68.833	-25,5		32.149	37.429	-14,1	0	0	n.a.	83.444	106.262	-21,5
Umsatzerlöse Intersegment	626	515	21,5		205	170	20,8	-831	-685	21,3	0	0	n.a.
<b>Umsatz</b>	<b>51.921</b>	<b>69.348</b>	<b>-25,1</b>		<b>32.354</b>	<b>37.599</b>	<b>-13,9</b>	<b>-831</b>	<b>-685</b>	<b>21,3</b>	<b>83.444</b>	<b>106.262</b>	<b>-21,5</b>
<b>EBITDA</b>	<b>10.006</b>	<b>10.636</b>	<b>-5,9</b>		<b>1.810</b>	<b>2.266</b>	<b>-20,1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	n.a.	<b>11.816</b>	<b>12.902</b>	<b>-8,4</b>
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>19,5 %</b>	<b>15,3 %</b>	<b>27,2</b>		<b>5,6%</b>	<b>6,0 %</b>	<b>-7,2</b>	<b>n. a.</b>	<b>n. a.</b>	<b>n. a.</b>	<b>14,2 %</b>	<b>12,1 %</b>	<b>16,6</b>

1 Geschäftsbereiche Sensoren, Interieur und Power.

2 Geschäftsbereich Kinematik (paragon movasys GmbH).

Das größte Segment Elektronik dominierte mit einem Segmentumsatz von 51,9 Mio. € (Vorjahr: 69,3 Mio. €) erwartungsgemäß die Konzernaktivitäten. Davon entfielen 51,3 Mio. € (Vorjahr: 32,1 Mio. €) auf den Umsatz mit Dritten in den Geschäftsbereichen Sensorik, Interieur und Power, was 61,5% des Konzernumsatzes entspricht (Vorjahr: 64,8%). Das Segment-EBITDA betrug rund 10,0 Mio. € (Vorjahr: 10,6 Mio. €).

Das Segment Mechanik erzielte einen Segmentumsatz in Höhe von 32,4 Mio. € (Vorjahr: 37,6 Mio. €), davon entfielen 32,1 Mio. € auf den Umsatz mit Dritten (Vorjahr: 37,4 Mio. €). Diese Reduzierung ist wie bereits erwähnt insbesondere auf den deutlich geringeren Absatz an adaptiven Heckspoilern und Falttischen im Luxussegment für einen deutschen Premiumkunden zurückzuführen. Der Segmentumsatz mit Dritten wird überwiegend über die paragon movasys GmbH im Geschäftsbereich Kinematik abgebildet und entsprach in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 einem Anteil von 38,5% des Konzernumsatzes (Vorjahr: 35,2%). Das Segment-EBITDA betrug 1,8 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €).

In den einzelnen Geschäftsbereichen stellte sich die Umsatzentwicklung wie folgt dar:

<b>Umsatzverteilung</b> in T€ bzw. lt. Angabe	<b>9M/ 2025</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>9M/ 2024</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Veränderung in %</b>
Sensorik	20.747	24,9	28.023	26,4	-26,0
Interieur	27.597	33,1	36.053	33,9	-23,5
Power	2.951	3,5	4.757	4,5	-21,0
Mechanik <sup>1</sup>	32.149	38,5	37.429	35,2	-14,1
<b>paragon Automotive</b>	<b>83.444</b>	<b>100,0</b>	<b>106.262</b>	<b>100,0</b>	<b>-21,5</b>

1 abgebildet durch den Geschäftsbereich Kinematik.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Sensoren beträgt infolge der schwächeren Nachfrage unserer Kunden und des planmäßigen Auslaufens einer Fahrzeugserie zu Ende September 2025 20,1 Mio. € und liegt damit wie erwartet unter dem Niveau des Vorjahrs mit 28,0 Mio. €.

Die Umsätze im Geschäftsbereich Interieur waren in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 mit 27,6 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahreszeitraum (36,0 Mio. €), was im Wesentlichen durch die leicht schwächere Nachfrage in der Produktgruppe Anzeigegeräte (Stopuhren, Uhren und Kompass) und dem geplanten Auslaufen einiger Produkte begründet ist. Der Hochlauf von neuen Produkten konnte diese Effekte noch nicht kompensieren.

Erwartungsgemäß sind die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Power auf 3,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2025 gesunken (Vorjahr: 4,8 Mio. €). Ursache hierfür war der Verkauf des Geschäfts mit Niedervoltstarterbatterien an Clarios im Herbst 2023. Allerdings übertrifft der im Berichtszeitraum erzielte Umsatz dieses Bereiches die Erwartungen der Gesellschaft nach dem Verkauf des Teilbereiches.

Im Geschäftsbereich Kinematik sanken aus den erwähnten Gründen die Umsatzerlöse um 14,1 % auf 32,1 Mio. € (im Vorjahr: 37,4 Mio. €). Der Geschäftsbereich Kinematik bleibt aber knapp der größte Geschäftsbereich innerhalb der paragon-Gruppe.

## Ertragslage

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs erzielte paragon einen Umsatz in Höhe von rund 83,4 Mio. € (Vorjahr: 106,3 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um rund 3,3 Mio. € auf 6,6 Mio. €. Diese Position enthält im Berichtsjahr eine Forderung aus einem zurückliegenden Carve-Out. Bei einer Bestandsveränderung von 1,0 Mio. € (Vorjahr: -0,5 Mio. €) sowie aktivierten Entwicklungskosten von 4,8 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €) ergibt sich eine Gesamtleistung von 95,8 Mio. € (Vorjahr: 114,0 Mio. €).

Der Materialaufwand betrug 44,0 Mio. € (Vorjahr: 58,2 Mio. €). Daraus resultiert eine reduzierte Materialeinsatzquote (ermittelt aus dem Verhältnis Materialaufwand zu Umsatz und Bestandsveränderung) in Höhe von 52,1 % (Vorjahr: 55,0 %).

Damit ergibt sich für die ersten neun Monate in 2025 ein Rohertrag in Höhe von 51,9 Mio. € (Vorjahr: 55,8 Mio. €), was einer Rohertragsmarge von 62,1 % (Vorjahr: 52,5 %) entspricht. Der Personalaufwand beträgt 28,8 Mio. € (Vorjahr: 29,6 Mio. €); dies führt zu einer Personalaufwandsquote in Höhe von 34,5 % (Vorjahr: 27,9 %).

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 10,6 Mio. € (Vorjahr: 13,3 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 12,5 Mio. € (Vorjahr: 12,9 Mio. €), was einer EBITDA-Marge von 15,0 % (Vorjahr: 12,1 %) entspricht. Nach Abschreibungen von 7,7 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €) beträgt

das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) 4,8 Mio. € (Vorjahr: 3,9 Mio. €). Die EBIT-Marge beläuft sich entsprechend auf 5,7% (Vorjahr: 3,7%).

Bei einem Finanzergebnis in Höhe von 4,9 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €) und einem Aufwand aus Ertragssteuern von -0,3 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €) erwirtschaftete der paragon-Konzern im Berichtszeitraum ein Ergebnis in Höhe von -0,4 Mio. € (Vorjahr: -1,0 Mio. €). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,08 € (Vorjahr: -0,22 €).

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme blieb konstant zum 30. September 2025 mit 98,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 98,3 Mio. €).

Die Vorräte erhöhten sich auf 18,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 16,6 Mio. €). Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich ebenfalls von 35,3 Mio. € im Vorjahr auf 37,6 Mio. € im Berichtsjahr. Dies ist im Wesentlichen auf eine Forderung aus einem zurückliegenden Carve-Out zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte hingegen reduzierten sich von 63,1 Mio. € im Vorjahr auf 60,7 Mio. € im Berichtsjahr, insbesondere aufgrund der Veränderung der Sachanlagen im Wesentlichen durch die planmäßige Abschreibung.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum Bilanzstichtag auf -8,3 Mio. € (31. Dezember 2024: -10,0 Mio. €). Hintergrund dazu ist im Wesentlichen die Kapitalerhöhung bei der paragon Automotive Co., Ltd., die von der Muttergesellschaft eines wichtigen chinesischen Kooperationspartners gezeichnet wurde, um die Zusammenarbeit auszuweiten. Diese hält nun 20% an der paragon-Tochtergesellschaft in China. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dadurch auf -8,4% (31. Dezember 2024: -10,1%).

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten reduzierten sich auf 40,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 41,1 Mio. €); dies ist auf die Rückführungen von Darlehen und Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben sich auf 66,0 Mio. € reduziert (31. Dezember 2024:

67,2 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich dabei allerdings auf 25,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 24,6 Mio. €), die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten hingegen reduzierten sich auf 1,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 2,4 Mio. €) aufgrund von Tilgungsleistungen. Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich leicht auf 7,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 7,6 Mio. €).

## Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum auf 1,8 Mio. € (Vorjahr: 8,1 Mio. €). Insbesondere eine Zunahme im Working Capital führt zu diesem Ergebnis. Die sonstigen Forderungen und sonstigen Aktiva sind in 2025 um 4,7 Mio. € angestiegen. Die Vorräte erhöhten sich ebenfalls um 1,4 Mio. € im aktuellen Geschäftsjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich im Berichtszeitraum auf -5,6 Mio. € (Vorjahr: -7,2 Mio. €). Insbesondere sind die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Berichtsjahr um 1,7 Mio. € geringer als in dem Vergleichszeitraum.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 0,1 Mio. € (Vorjahr: -2,8 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund der Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern in der chinesischen Tochtergesellschaft.

Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 0,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 4,4 Mio. €).

## Chancen- und Risikobericht

In den ersten neun Monaten 2025 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2024 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken, keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2024 ist im Internet unter <https://ir.paragon.ag> abrufbar.

## Prognosebericht

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 sind die bisherige Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2025 sowie die zugrundeliegenden Annahmen ausführlich erläutert. Demnach erwartete die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 einen Konzern-Umsatz zwischen 140 bis 145 Mio. € bei einem EBITDA zwischen 20 und 22 Mio. €. Der prognostizierte Anteil des reinen Automobilgeschäfts davon wurde mit der Vorlage des Halbjahresberichts 2025 auf 115 bis 120 Mio. € Umsatz bzw. ca. 19 Mio. € EBITDA präzisiert. Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung

hebt das Unternehmen die Prognose für das Automotive-Segment für 2025 an und erwartet nun ein EBITDA von rund 19 Mio. € bei Umsätzen zwischen 115 und 120 Mio. €.

Die Umsatzplanung für das neu geschaffene Segment Consumer Products wurde aufgrund externer Rahmenbedingungen angepasst. Im Bereich Consumer Products wird nunmehr in Abhängigkeit von den Ergebnissen verschiedener Verkaufsaktionen und vom Weihnachtsgeschäft ein Umsatz von bis zu 2 Mio. € bei einem ausgeglichenen Ergebnis erwartet. Der Konzernumsatz wird sich voraussichtlich bei 117 bis 122 Mio. € bewegen, das EBITDA wird bei ca. 19 Mio. € erwartet.

## Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

in Mio. €	2024	Seit Jahresbeginn 9M/2025	Prognose 2025
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Umsatz	135,7 Mio. €	83,4 Mio. €	117 bis 122 Mio. €
EBITDA	17,8 Mio. €	12,5 Mio. €	ca. 19,0 Mio. €

Davon Automobil-Sektor:

in Mio. €	2024	Seit Jahresbeginn 9M/2025	Prognose 2025
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Umsatz	135,7 Mio. €	83,4 Mio. €	115 bis 120 Mio. €
EBITDA	17,8 Mio. €	13,0 Mio. €	ca. 19,0 Mio. €

Davon Consumer-Products-Sektor:

in Mio. €	2024	Seit Jahresbeginn 9M/2025	Prognose 2025
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Umsatz	0 Mio. €	0 Mio. €	bis zu 2 Mio. €
EBITDA	0 Mio. €	-0,5 Mio. €	0 Mio. €

## Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## Konzerngesamtergebnisrechnung

in T€	1. Jan. bis 30. Sep. 2025	1. Jan. bis 30. Sep. 2024	1. Juli bis 30. Sep. 2025	1. Juli bis 30. Sep. 2024
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>83.444</b>	<b>106.262</b>	<b>28.001</b>	<b>30.902</b>
Sonstige betriebliche Erträge	6.640	3.381	1.148	1.258
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	986	-539	980	-1.246
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.764	4.894	1.637	3.249
<b>Gesamtleistung</b>	<b>95.834</b>	<b>113.998</b>	<b>31.766</b>	<b>34.163</b>
Materialaufwand	-43.975	-58.163	-14.892	-16.140
<b>Rohertrag</b>	<b>51.859</b>	<b>55.835</b>	<b>16.875</b>	<b>18.023</b>
Personalaufwand	-28.756	-29.648	-9.730	-8.468
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-7.721	-8.985	-2.728	-2.651
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.617	-13.284	-3.029	-5.163
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>4.766</b>	<b>3.918</b>	<b>1.388</b>	<b>1.740</b>
Finanzerträge	88	46	0	33
Finanzierungsaufwendungen	-4.945	-4.683	-1.639	-1.448
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4.857</b>	<b>-4.637</b>	<b>-1.639</b>	<b>-1.415</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-91</b>	<b>-720</b>	<b>-251</b>	<b>324</b>
Ertragssteuern	-287	-284	-130	-317
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-378</b>	<b>-1.004</b>	<b>-381</b>	<b>7</b>
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	-0,08	-0,22	-0,08	0,00
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert und verwässert)	4.526.266	4.526.266	4.526.266	4.526.266
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Posten, die erfolgswirksam umgegliedert werden können:				
Rücklage aus Währungsumrechnung	-308	-27	24	-37
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-686</b>	<b>-1.031</b>	<b>-357</b>	<b>-30</b>

## Konzernbilanz

in T€	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	29.902	29.903
Geschäfts- oder Firmenwert	5.745	5.745
Sachanlagen	23.006	25.359
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.522	1.522
Anteile an assoziierten Unternehmen	120	120
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	418	418
	<b>60.715</b>	<b>63.069</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	17.971	16.554
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.206	5.398
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.571	2.862
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.235	2.690
Vertragsvermögenswerte	3.633	3.055
Ertragsteueransprüche	19	19
Flüssige Mittel	708	4.391
Als zur Veräußerung gehalten eingestufte Vermögenswerte	281	281
	<b>37.632</b>	<b>35.249</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>98.347</b>	<b>98.317</b>

in T€	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.526	4.526
Kapitalrücklage	16.390	15.485
Anteile anderer Gesellschafter	1.476	0
Neubewertungsrücklage	175	175
Verlustvortrag	-30.395	-24.290
Konzernergebnis	-378	-6.105
Rücklagen aus Währungsdifferenzen	-52	256
	<b>-8.258</b>	<b>-9.953</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	6.922	7.392
Langfristige Darlehen	5.623	5.777
Langfristige Anleihen	24.825	24.825
Latente Steuern	336	61
Rückstellungen für Pensionen	1.808	1.924
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.067	1.125
	<b>40.581</b>	<b>41.105</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2.176	2.742
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	7.622	7.701
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.917	24.594
Kurzfristige Anleihen	19.742	20.915
Ertragsteuerschulden	1.024	1.193
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.703	2.394
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	7.840	7.628
	<b>66.024</b>	<b>67.166</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>98.347</b>	<b>98.317</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	1. Jan. bis 30. Sep. 2025	1. Jan. bis 30. Sep. 2024
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-378</b>	<b>-1.004</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.721	8.985
Finanzergebnis	4.857	4.637
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	172	0
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	-116	-437
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-114	-233
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	-4.700	2.656
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	-1.417	2.760
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	892	-3.630
Gezahlte Zinsen	-5.108	-5.676
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.810</b>	<b>8.068</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	39	20
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-871	-2.547
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (-)	-4.764	-4.639
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.596</b>	<b>-7.166</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern (+)	2.382	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten (-)	-688	-1.871
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten (+)	0	847
Auszahlungen für die Rückzahlung von Anleihen (-)	-259	-351
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-1.025	-2.311
Einzahlungen aus der Auszahlung von Währungsderivaten (+)	0	925
Veränderung OCI	-308	-27
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>102</b>	<b>-2.789</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.684	-1.887
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.391	3.209
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	708	1.322

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Rücklage aus der Währungs- umrechnung	Verlust- vortrag	Konzern- ergebnis	Anteile anderer Gesell- schafter	Gesamt
<b>1. Januar 2025</b>	<b>4.526</b>	<b>15.485</b>	<b>175</b>	<b>256</b>	<b>-24.290</b>	<b>-6.105</b>	<b>0</b>	<b>-9.953</b>
Ergebnisverwendung	0	0	0	0	-6.105	6.105	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-378	0	-378
Währungs- umrechnung	0	0	0	-308	0	0	0	-308
Summe sonstiges Ergebnis	0	0	0	-308	0	0	0	-308
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-308</b>	<b>-6.105</b>	<b>5.727</b>	<b>0</b>	<b>-686</b>
<b>Kapitalerhöhung</b>	<b>0</b>	<b>905</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.476</b>	<b>2.382</b>
<b>30. September 2025</b>	<b>4.526</b>	<b>16.390</b>	<b>175</b>	<b>-52</b>	<b>-30.395</b>	<b>-378</b>	<b>1.476</b>	<b>-8.258</b>
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Rücklage aus der Währungs- umrechnung	Verlust- vortrag	Konzern- ergebnis	Gesamt	
<b>1. Januar 2024</b>	<b>4.526</b>	<b>15.485</b>	<b>64</b>	<b>132</b>	<b>-20.478</b>	<b>-3.812</b>	<b>-4.084</b>	
Ergebnisverwendung	0	0	0	0	-3.812	3.812	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-1.004	-1.004	
Währungs- umrechnung	0	0	0	-27	0	0	-27	
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-27	0	0	-27	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-27</b>	<b>-3.812</b>	<b>2.808</b>	<b>-1.031</b>	
<b>30. September 2024</b>	<b>4.526</b>	<b>15.485</b>	<b>64</b>	<b>105</b>	<b>-24.290</b>	<b>-1.004</b>	<b>-5.114</b>	

## Anhang

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der paragon GmbH & Co. KGaA zum 30. September 2025 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Comitee (IFRIC). Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2024 veröffentlicht.

Form und Inhalt des Konzernhalbjahresberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraums, eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Der genannte Geschäftsbericht ist im Internet unter [www.paragon.ag](http://www.paragon.ag) einzusehen.

Zum Konsolidierungskreis des paragon-Konzerns zählen neben der Muttergesellschaft außerdem die inländischen Tochtergesellschaften paragon movasys GmbH (inkl. deren kroatischen Tochtergesellschaft paragon movasys d.o.o.), die paragon electronic GmbH, die ETON Soundsysteme GmbH, die paragon electrodrive GmbH und die Nordhagen Immobilien GmbH. Weiterhin zählen die chinesischen Tochtergesellschaften paragon Automotive Kunshan Co., Ltd., sowie paragon Automotive Technology (Shanghai) Co., Ltd. und in Indien die paravox Automotive Pvt Ltd. (99 %), zum Konsolidierungskreis des paragon-Konzerns. Die Beteiligung an der Hepa GmbH (50 %) wird entsprechend IAS 28 nach der Equity-Methode bilanziert. Sofern nicht anders angegeben, hält paragon jeweils 100 % der Anteile. Aufgrund der derzeit untergeordneten Bedeutung der Gesellschaften paragon movasys d.o.o., Kroatien und paragon Automotive LLC, USA, wird auf die Konsolidierung dieser Gesellschaften verzichtet.

### Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Die Kapitel „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Ertragslage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Konzerngewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie die Konzernkapitalflussrechnung der paragon GmbH & Co. KGaA.

### Geschäftsleitung und Aufsichtsrat

Zum 30. September 2025 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2024 keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und der Geschäftsleitung.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Geschäftsleitung der paragon GmbH & Co. KGaA hat am 10. November 2025 beschlossen, die Gläubiger ihrer 6,75 % Inhaberschuldverschreibung mit Fälligkeit am 5. Juli 2027 (ISIN: DE000A2GSB86; WKN: A2GSB8) (die „Anleihe 2017/2027“), die noch in Höhe von rund EUR 45,2 Mio. valuiert, zu einer Abstimmung ohne Versammlung gemäß dem Schuldverschreibungsgesetz aufzufordern, um die Laufzeit der Anleihe 2017/2027 um vier Jahre, d.h. bis zum 5. Juli 2031, zu verlängern und einzelne Bestimmungen der Anleihebedingungen anzupassen. Hierzu gehört etwa die Gewährung einer Zinspause für die in 2026 fälligen Zinsen bis zum Rückzahlungstermin, an dem diese nachgezahlt werden, sowie die Veränderung der Zinsstruktur durch Wegfall des PIK-Zinselements. Zur Verbesserung der Position der Anleihegläubiger ist die Gewährung von Garantien durch die beiden wesentlichen Tochtergesellschaften vorgesehen. Die Einberufung zur Abstimmung ohne Versammlung wird voraussichtlich ab dem 12. November 2025 im Bundesanzeiger und auf der Internetseite der paragon (<https://paragon.ag/>) im Bereich „Investor Relations“ unter der Rubrik „Anleihen / Anleihegläubigerabstimmung“ abrufbar sein.

## Angaben zu nahestehenden Personen

Zum 30. September 2025 haben sich die Art und Höhe der Transaktionen des paragon-Konzerns mit nahestehenden Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2024 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss des paragon-Konzerns zum 31. Dezember 2024 im Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

## Hinweise zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Delbrück, den 12. November 2025



Vorsitzender  
der Geschäftsführung

## Finanzkalender 2025

---

12. November 2025

Konzernzwischenbericht zum 30. September 2025 – Neun Monate

---

### Impressum

paragon GmbH & Co. KGaA  
Bösendamm 11  
33129 Delbrück / Germany  
Telefon: +49 5250 9762-0  
Fax: +49 5250 9762-60  
E-Mail: [investor@paragon.ag](mailto:investor@paragon.ag)  
[www.paragon.ag](http://www.paragon.ag)

